

RANDMASCHEN



Gleichmäßige Ränder

Verantwortlich für schöne Ränder bei Ihrem Strickstück sind nicht in erster Linie die Randmaschen, sondern die Strickweise der Maschen unmittelbar davor bzw. danach. Zudem verschwinden sie in den allermeisten Fällen in der Naht, sind also gar nicht sichtbar. Wie Sie also die Randmaschen stricken, ist im Wesentlichen Ihre persönliche Geschmacksache. Dennoch kann es in manchen Fällen sinnvoll sein, sich für eine bestimmte Methode zu entscheiden.

Nahtrand

Die häufigste Methode ist der Nahtrand. Er ist besonders geeignet für alle Strickstücke, die später zusammen genäht werden sollen. Beim Nahtrand werden die Randmaschen in jeder Reihe gestrickt. Das ist die optimale Vorbereitung der Teile auf eine Naht im Matratzenstich bzw. auf das Auffassen der Querräden für eine angestrickte Blende.



Nahtrand bei glatt rechts:

In den Hinreihen werden die 1. und letzte Masche rechts gestrickt, in den Rückreihen links.

Knötchenrand

Auch beim Knötchenrand werden die Randmaschen in jeder Reihe gestrickt, bei dieser Methode werden die Ränder jedoch etwas eingehalten. Daher findet der Knötchenrand bevorzugt Anwendung bei solchen Grundmustern, die sich in der Höhe zusammen ziehen (z.B. kraus rechts, Patent- oder Halbpatentmuster).



Knötchenrand bei kraus rechts:

In den Hin- und Rückreihen werden die 1. und letzte Masche rechts gestrickt.

Alternativ je nach Muster: In den Hin- und Rückreihen werden die 1. und letzte Masche links gestrickt.

Kettrand

Für Randmaschen, die nicht in Nähten verschwinden (z.B. bei Schals), ist der Kettrand der dekorativste Abschluss. Bei dieser Methode werden die Randmaschen nur in jeder 2. Reihe gestrickt. Das führt dazu, dass sich jeweils nach 2 Reihen kleine Löcher bilden können, die auch nach dem zusammen Nähen sichtbar bleiben.

LANA GROSSA. Der Stricktipp.



Klassischer Kettrand bei glatt rechts:

In den Hinreihen werden die 1. und letzte Masche wie zum links Stricken abgehoben, der Faden liegt dabei vor der Arbeit. In den Rückreihen wird die 1. Masche rechts verschränkt gestrickt (= in das hintere Maschenglied einstechen), die letzte Masche wird rechts gestrickt.



Zier-Kettrand bei glatt rechts:

In den Hinreihen wird die 1. Masche rechts verschränkt gestrickt (= in das hintere Maschenglied einstechen), die letzte Masche wird rechts gestrickt. In den Rückreihen werden die 1. und letzte Masche wie zum links Stricken abgehoben, der Faden liegt dabei vor der Arbeit.

Noch ein Tipp

Wenn Sie schon immer mit Ihren Randmaschen unzufrieden waren, probieren Sie nach diesem Überblick eine andere Technik aus. Haben Sie jedoch für sich eine Methode gefunden, mit der Sie gut zurechtkommen, bleiben Sie dabei. Sie können damit nicht wirklich etwas falsch machen.



Even Edges

What makes the edges of your knit-work nice and even is not necessarily the edge stitches, but the stitches you knit immediately before and after these. What's more they tend to disappear somewhere in the seam so they're often not visible at all. So how you knit your edge stitches is ultimately up to you. However, in some cases it is often wise to decide on certain methods.

Seam Edge

This is the most common method and suitable for all knitted pieces that are going to be sewn together. With the seam edge an edge stitch is worked in every row. This is the ideal preparation for a seam that is going to be worked in mattress stitch or for picking up stitches for a border finish etc.



Seam edge in stocking stitch:
On the right side the first and last stitch is knitted, on the wrong side purled.

"Knotted" Edge

With this edge the edge stitches are worked in every row, but with this method the edges are pulled a bit tighter. This method is often used for patterns that tend to stretch in length-wise (e.g. garter stitch or brioche stitch)



Knotted edge in garter stitch:
The first and last stitch is knitted in both the right-side and wrong-side rows.
Alternatively, depending on the pattern the first and last stitch can be purled.

Chain Edge

For edge stitches that don't disappear in seams, (e.g. scarves) the chain edge is the most decorative finish. With this method the edge stitches are only worked in every second row. This means that small holes can appear after two rows and these can still be seen once the seams have been closed.

LANA GROSSA. Der Stricktipp.



Classic chain edge in stocking stitch:

In the right side rows the first and last stitch is picked up as if to purl with the yarn in front of the work. In the wrong side rows knit the first stitch through the back of the loop and knit the last stitch.



Decorative chain edge in stocking stitch :

In the right side rows knit the first stitch through the back of the loop; knit the last stitch. In the wrong side rows the first and last stitch is picked up as if to purl with the yarn in front of the work.

Another Tip

If you've always been unhappy with your edge stitches try out one of these techniques. However, if you've already found your ideal method then stick with it. If you're satisfied you can't go wrong